

Liebe Familien im Seelsorgeraum Achantal,

liebe Schwestern und Brüder,

wir befinden uns im vierten Fastenwochenende – am Laetare-Sonntag und in einer Zeit der Krise. Mit dem Sonntag Laetare ist die Mitte der Fastenzeit („Mitfasten“) überschritten und er hat deshalb einen fröhlicheren, tröstlichen Charakter, da das Osterfest näher rückt. Wie geht es uns in unseren Familien?

An diesem Wochenende ist uns ein besonderer Text aus dem Johannesevangelium (Joh. 9, 1-41) geschenkt, der von der Heilung eines Blinden spricht. Die Jünger, die mit Jesus unterwegs waren fragten: „Wer hat gesündigt, dass dieser Junge blind geboren wurde?“ – Genau in dieser Zeit können wir uns auch fragen: Wer ist schuld an der Corona - Krise? , aber letztendlich bringt es uns nichts. Ein Weg ist, das Positive zu sehen. Durch diese „besondere Fastenzeit“ haben wir Zeit, umzudenken: Wie gehe ich mit meinem Konsumverhalten um? Wie verhalte ich mich, wenn ich eingeschränkt bin? u.v.m. Das größte Geschenk in dieser Zeit ist die Versöhnung, die in der Dankbarkeit beginnt. Jeder Mensch kann dankbar sein für all das, was ihm oder ihr geschenkt wurde. In der Bibelstelle lautet die Antwort Gottes auf die Frage der Jünger – die Frage nach der Sünde – dass niemand schuld ist, sondern die Blindheit dazu dient, die Werke Gottes in der Welt sichtbar zu machen. Umgelegt auf unsere momentane Situation könnten wir es so verstehen, dass wir aus dieser momentanen „Krise“ auch Denkanstöße für unser weiteres Leben bekommen können.

Das Lied „Alle Knospen springen auf“, das ich mit den Schülerinnen und Schülern immer gesungen habe, spricht genau diese Thematik an. „...Alle Augen springen auf, fangen an zu sehen, alle Lahmen stehen auf, fangen an zu gehen. Augen sehen; Lahme gehen, Menschen teilen, Wunden heilen, Knospen blühen, Nächte glühen...“ Der Glaube stärkt uns in dieser Zeit. Jesus macht Blinde sehend und Sehende macht er blind. Das können wir so verstehen, dass er die „hochleben“ lässt, die im Verborgenen etwas tun – die Hochmütigen stürzt er vom Thron. Thomas sagte nach der Auferstehung: Ich glaube nur an die Auferstehung von Jesus, wenn ich ihn gesehen habe. – „Selig, die nicht sehen und doch glauben.“ Wir haben in den Familien vielleicht in diesen Wochen Zeit, miteinander zu beten und oder in der Bibel zu lesen. Jedes Kind / jeder Jugendliche / jeder Erwachsene hat eine Lieblingsgeschichte in der Bibel, die wir vielleicht schon länger nicht mehr gelesen haben. Nun können wir sie anders hören.

Ein Gebet macht das für mich sehr deutlich:

„Sprich dein Wort in uns und lass es uns hören. Strahle dein Licht in uns und lass es uns schauen. Drücke dein Bild in uns und lass es uns schauen. Wirke dein Werk durch uns und lass es uns aus deinen gütigen Händen empfangen.“

Nach der Heilung des Blinden fragte Jesus den Mann: „Glaubst du an den Menschensohn?“ – Er antwortete darauf: „Ich glaube Herr und er wirft sich als Zeichen nieder.“ Diese Stelle in der Bibel will uns zeigen, dass wir auch immer wieder blind sind und vieles nicht entdecken. Die Botschaft Gottes kann neu erfahrbar werden.

Ihr alle seid von Gott geliebt. Und sag es allen Angehörigen in der Familie. Liebe Kinder/Jugendliche ruft eure Großeltern an. Zündet an diesem Sonntag bewusst eine Kerze an und dankt Gott für dieses wunderbare Geschenk, ein Kind Gottes zu sein!

Euer Pastoralassistent i.A. Markus Leitinger, BEd.

markus.leitinger@dibk.at

Wenn ihr einen Gottesdienst für Kinder im Internet mitfeiern wollt:

<https://www.breitenfeld.info/kinderkirche/>

weitere Ideen findet ihr unter:

<https://innsbruck.jungschar.at/kinderliturgie/kili-themen-zur-fasten-und-osterzeit/>

ihr Jugendliche findet viele Ideen für euch unter:

<https://www.jugend.dibk.at/News/Corona-Erste-Hilfe-Paket>

„DARUM BITTE ICH DICH

*Lass uns nicht allein,
wenn wir von deinem Wege abweichen,
und lass das Gute, das du durch den Propheten
an uns getan hast, groß werden, damit wir zu dir umkehren.
Ich hebe meine Augen zum Himmel und bete zu dir, erhöre uns
und erbarme dich unser. Wir sind ohne deine Barmherzigkeit verloren.“*

Dipl.-Ing. – Ägypten/BRD

*„Heilig bedeutet nicht außergewöhnlich große Dinge zu tun, sondern kleine Dinge auf
außergewöhnliche Weise zu tun.“*

Don Bosco

Links zu verschiedenen Liedern

Anbei weise ich euch auf Lieder hin, die ihr euch anhören und bei denen ihr Zuhause mitsingen könnt:

Wechselnde Pfade: https://www.youtube.com/watch?v=jkCFJIYleLg&list=PLeayF0glRGc9b5MI_TiNVpqu-8AR5PyXB&index=5

Schweige und höre: https://www.youtube.com/watch?v=se0SI4PPqto&list=PLeayF0glRGc9b5MI_TiNVpqu-8AR5PyXB&index=9

Du bist gesegnet, ein Segen bist

du: https://www.youtube.com/watch?v=kEjD8VJUWLC&list=PLeayF0glRGc9b5MI_TiNVpqu-8AR5PyXB&index=1

Im Dunkel unserer Nacht entzünde das Feuer, das nie mehr

erlischt: https://www.youtube.com/watch?v=YskUB5otpNw&list=PLeayF0glRGc9b5MI_TiNVpqu-8AR5PyXB&index=11 **Herzensauge,**

Herzensohr: https://www.youtube.com/watch?v=ibmzRkFRnEI&list=PLeayF0glRGc9b5MI_TiNVpqu-8AR5PyXB&index=4

Online-Wortgottesdienst für Kinder

Jungschar- und Jugendseelsorger Kidane Korabza lädt via Livestream Kinder und Jugendliche ein, am 22. März mitzufeiern.

Ein Online-Wortgottesdienst speziell für Kinder und Jugendliche lädt am Sonntag, 22. März um 17 Uhr zum mitfeiern ein. Jungschar- und Jugendseelsorger Kidane Korabza wird den Gottesdienst im Diözesanhaus in Innsbruck feiern. Live mitzuverfolgen ist die Feier auf dem Videoportal "Youtube".

[Zum Portal der Katholischen Jungschar auf Youtube](#)

ORF Tirol überträgt Gottesdienst aus Innsbruck

ORF Radio Tirol überträgt am Sonntag, 22. März um 10 Uhr den Gottesdienst live aus dem Bischofshaus in Innsbruck.

Aufgrund der aktuellen Situation wird der Bischof diesen Gottesdienst nur mit Domkapellmeister Christoph Klemm, Domorganist Albert Knapp und der Lektorin Gisella Schiestl feiern und lädt herzlich dazu ein, zu Hause mitzufeiern.

Der Gottesdienst wird auch über Radio Maria ausgestrahlt und ist außerdem im Livestream des ORF unter www.tirol.orf.at zu hören.

Telefonanfragen nach dem Gottesdienst

Bischof Hermann und ein Team des Bischofsbüros stehen nach dem Gottesdienst am Sonntag von 11.15 Uhr bis 12 Uhr für Gespräche zur Verfügung. Tel. 0676 8730 2250 und 0512 58 31 23.

Liveprogramm zum Mitfeiern

Wer sich auf den Gottesdienst vorbereiten will und das Gesangbuch "Gotteslob" bei sich zu Hause hat, kann sich schon folgende Lieder einmerken:

- Gotteslob Nummer 927 „Wer glaubt ist nicht allein“ 1,3 und 4. Strophe
- Gotteslob Nummer 771 „Heilig“
- Gotteslob Nummer 424, Wer nur den lieben Gott lässt walten 1., 2 und 5. Strophe

Radiogottesdienst auch am Palmsonntag

Auch der Gottesdienst am Palmsonntag, 5. April, wird österreichweit von den ORF Regionalradios aus dem Innsbrucker Bischofshaus übertragen.